

# **Program EASC 2022 Congress ImpACT – Sustainability & Supervision in Coaching**

**FREITAG, 16. SEPTEMBER 2022**

**16:00 – 16:45 Begrüßung und Einführung in den EASC-Kongress 2022**

"Wo wir in Europa stehen und warum Coaches und Supervisoren sich mit dem Konzept der Nachhaltigkeit vertraut machen sollten." Susanne Rieger und Matthias Sell werden in den ersten EASC-Live-Kongress nach der Pandemie einführen. Sie werden die Inhalte der kommenden zwei Tage vorstellen.

**16:45 – 19:15 Eine transformative Reise zur nachhaltigen Entwicklung**

Was bedeutet Nachhaltigkeit für unsere Gesellschaften und unsere Volkswirtschaften, wenn wir sie leben und zu unserer Realität machen? Müssen wir alles ändern? Oder können wir, zumindest teilweise, in Europa so weitermachen wie bisher? Was bedeutet nachhaltige Entwicklung für Unternehmen und für jeden Einzelnen von uns? Sind unsere Gesellschaften bereit für einen Wandel? Oder sind wir schon zu spät dran? Wir werden mit unseren beiden Hauptredner:innen über Visionen, Möglichkeiten, Grenzen, Best- und Worst-Case-Szenarien und unsere Rolle und Verantwortung als Coaches und Supervisoren sowie als Individuen und verantwortungsvolle Bewohner:innen unseres Planeten, diskutieren.

**19:30 - Networking-Veranstaltung - Cava & Oliven**

Genießen Sie mit uns ein Glas Cava und einige Snacks, während wir den ersten Kongresstag ausklingen lassen! Wenn es das Wetter zulässt, werden wir es uns auf der Terrasse des Hospitals de la Santa Creu i Sant Pau gut gehen lassen. Wir hoffen, Sie dort zu sehen!

**SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2022**

**10:00 – 12:00 Nachhaltigkeit; die Herausforderung der Welt - Unsere Rolle als Supervisor und Coach**

Wie definieren wir unsere Rolle im Bereich der Nachhaltigkeit? Wie können wir unsere Coaching- und Supervisionsprozesse nachhaltig gestalten? Was wird von uns erwartet? Was erwarten wir von uns selbst? Welche Erfahrungen haben wir? Hier werden Coaches und Supervisoren aus verschiedenen europäischen Ländern unter Einbeziehung des Publikums miteinander diskutieren. Wie setzen wir Nachhaltigkeit in unserer Arbeit vor Ort um, und welche Anforderungen erwarten uns in der Zukunft? Verantwortung übernehmen - nachhaltige Veränderungsprozesse (mit)gestalten! Wir werden eine Debatte mit Vertretern aus Großbritannien, Deutschland, Spanien, der Tschechischen Republik und Ungarn auf dem Podium führen.

**12:30 – 14:00 Workshop Slot I.**

**A. Mühelose Supervision - ein Gestaltansatz**

Um den Wandel zu mobilisieren, neigen wir dazu, unseren rationalen Verstand einzuschalten und uns viel Mühe zu geben, um uns anders zu verhalten - das kann lohnend, aber auch anstrengend sein. Ein nachhaltigerer Ansatz wird durch das Gestaltparadoxon der Veränderung verkörpert - wir verändern uns ohne Anstrengung, indem wir "einfach" so sind, wie wir sind. Das bedeutet, dass wir in der Supervision die Gestalt-Achtsamkeit kultivieren, indem wir den Kontext für den natürlichen Fluss der Veränderung schaffen. Das erhält unsere Energie in der Supervision oder im Coaching und ist

wichtig für unser Wohlbefinden als Supervisor:innen, aber auch, um unseren Klienten ein Vorbild zu sein und ihnen einen langfristigen Service bieten zu können.

In diesem Workshop erklärt und demonstriert **John Leary Joyce aus London**, wie man das Hawkins-7-Augen-Modell mit einem gestalttheoretischen Rahmen und einer entsprechenden Denkweise anwenden kann.

Sprache des Workshops: Englisch

#### *A. Life coaching - ein weiteres Feld für Coaches?*

Der britische Soziologe Anthony Giddens weist in seinen weitreichenden Zeit- und Gesellschaftsdiagnosen auf die neuartigen Wahlmöglichkeiten und Entscheidungszwänge des modernen Menschen hin. Unter anderem wird deutlich, dass die bisher "privaten" Lebensbereiche nicht mehr auf die Privatsphäre beschränkt sind. Das hat damit zu tun, dass sich das Leben kaum noch künstlich in Privat- und Berufsleben aufteilen lässt. Der Mensch hat bekanntlich nur ein Leben und nicht eines für die Arbeit und eines für das Privatleben, auch wenn die Sprache dies längst in unser Unterbewusstsein gebohrt hat. Das bringt neue Chancen und neue Risiken mit sich. Die Chance liegt darin, dass Menschen ihre tiefen Lebensüberzeugungen zunehmend auch im Beruf ausleben wollen und können - und nicht mehr nur im Privatleben. Daher werden Coaches zunehmend mit Themen konfrontiert, die ihnen "fremd" sind oder waren. So rücken im Business-Coaching Fragen nach Sinn, Spiritualität, Werten, Schuld, Leid, ... in den Fokus (die Liste ist lang). Diese Themen können im Life-Coaching nicht mehr in der gewohnten Weise bearbeitet werden. Dies erfordert vom Coach weitere fachliche Kompetenzen, zumindest aber eine zusätzliche Rolle. Dass Life-Coaching tatsächlich nachhaltiger sein kann, hat damit zu tun, dass allgemeine Lebensthemen wie oben erwähnt mit dem beruflichen Kontext verknüpft werden. In diesem Workshop stellt **Daniel Frei aus der Schweiz** unser SÄT-Konzept vor, das wir seit Jahren im Life Coaching einsetzen.

Workshop-Sprache: Deutsch/Spanisch

#### *B. Naturalisierung der Supervision nach dem Modell "Human Value" - Neue Impulse für die Supervision*

In der Stadtverwaltung von Castell-Platja d'Aro in Girona (Katalonien-Spanien) wird seit 2019 ein politisches und technisches Engagement für die Umsetzung des Modells des relationalen, vernetzten und menschlichen Wertes im Bereich der Betreuung von Menschen eingegangen. Die Supervision ist einer der wichtigsten Räume und Werkzeuge zur Umsetzung dieses Modells, so dass sie Räume der Supervision geworden sind:

- NATÜRLICH: Weil es normale Räume sind, die alle Teams haben und die von jeder Fachkraft oder Gruppe von Fachkräften genutzt werden können, wenn sie ein Problem entdecken.
- INTERDISZIPLINÄR: Weil Fachleute aus verschiedenen Teams (Schulen mit Sozialdiensten, CSMIJ, Freizeiträume...) an einer Sitzung teilnehmen können.
- OHNE HIERARCHIE: Weil bei diesem Modell des horizontalen Wachstums an den Supervisionen der Teams auch Verwaltungspersonal, Hausmeister, der Leiter des Bereichs usw. teilnehmen.
- INTERNE ÜBERWACHUNG: Weil in allen Teams der/dieselbe Supervisor:in tätig ist, um das Modell kohärent umzusetzen und auch um einige Teams mit anderen zu verbinden.

**Anna Viñas aus Spanien** wird uns zeigen, wie die Supervision mit diesen Elementen zu einem Werkzeug für Fachleute in ihrer täglichen Arbeit geworden ist, dass das Innehalten, Fühlen, Reflektieren und Zurückkehren zu bewusstem Handeln naturalisiert.

Sprache des Workshops: Spanisch

#### *C. Beziehungsarbeit in Supervision und Coaching - ein nachhaltiger Ansatz*

Die Beziehungsarbeit in Supervision und Coaching begann vor 30 Jahren. Damals ergab sich eine neue Situation: Supervision und Coaching waren noch nicht als definierte methodische Verfahren etabliert.

Das theoretische Umfeld war eher durch systemisches und organisationsdynamisches, oft sozialwissenschaftliches Denken geprägt. Die neue Hirnforschung (Bauer) und moderne psychotherapeutische Ansätze, die zum Teil aus der Psychoanalyse - relationales/ intersubjektives Denken (Mitchel, Sell) - und aus gruppodynamischen Konzepten (Bion, Berne) entwickelt wurden, beeinflussen das Verständnis menschlicher Kommunikation deutlich.

Wir verstehen das Geschehen zwischen Menschen in Supervision und Coaching, zwischen Supervisanden und Supervisor, Klient und Coach als relational. Dieses Beziehungsgeschehen eröffnet neue Perspektiven auf Problemsituationen und erfordert von allen Beteiligten ein verändertes Verhalten sowie eine neue Haltung im Coaching- und Supervisionsprozess. **Matthias und Ulrike Sell aus Deutschland** führen in dieses relationale Denken ein und stellen es am Beispiel der relationalen Haltung, des relationalen Settings und der relationalen Technik in den Mittelpunkt. Anhand von Beispielen aus der Supervisionspraxis wird dieses neue Beziehungsdenken erläutert. Workshop-Sprache: Englisch/Deutsch

### **14:00 – 15:30 MITTAGESSEN**

### **15:30 – 17:00 Workshop Slot II.**

#### ***A. Coaching-Kompetenzen junger Menschen***

Der Lehrstuhl für Nachhaltiges Management (Universität Bremen) ist der Auffassung, dass Coaching als begleitendes Element des individuellen und institutionellen Komplexitätsmanagements zunehmend an Bedeutung gewinnt. Aus dieser Überzeugung heraus entwickelt der Lehrstuhl derzeit einen Prozess, der eine akademische Ausbildung mit einer praktischen Ausbildung verbindet und es den Studierenden des Masterstudiengangs Wirtschaftspsychologie ermöglicht, die theoretischen und praktischen Voraussetzungen zum Erwerb eines Coaching-Zertifikats zu erwerben. Der Prozess soll einerseits einen Beitrag zur Entwicklung der Hochschulbildung leisten und andererseits junge Menschen in der Entwicklung individueller Kompetenzen befähigen.

Lisa-Marie Seyfried verfolgt diesen Prozess im Rahmen ihrer Doktorarbeit. Forschend und forschend geht sie unter anderem der Frage nach, welche einzigartigen Qualitäten Studierende als junge Menschen in ihre Rolle als Coaches einbringen und wie diese dazu beitragen können, andere Menschen im Umgang mit komplexen, vielfältigen und dynamischen Herausforderungen zu begleiten. In den Forschungsprozess werden die relevanten Zielgruppen (Studierende, Coaches und Coachingverbände) aktiv einbezogen. In diesem Zusammenhang regt der Workshop zur gemeinsamen Erkundung an: **Georg Müller-Christ und Lisa-Marie Seyfried aus Deutschland** wollen mit den Teilnehmern des Workshops eine explorative Aufstellung zum übergeordneten Thema durchführen und diskutieren.

Workshop-Sprache: Englisch

#### ***B. Die sieben Dynamiken der Physis***

Physis ist ein griechisches Wort, das sich auf die generative Energie bezieht, die in jedem Lebewesen und in der Natur als Ganzes wirkt. Berne verwendet es als die gesunde Energie, die menschliches Wachstum, Entwicklung und Heilung antreibt und lädt das Biologische in den TA-Diskurs ein. In der Tat ist die wichtigste Erkenntnis unserer Zeit, dass wir das Biologische nicht ungestraft ignorieren können: ob wir von der irdischen Biosphäre, der Weltwirtschaft oder der internationalen Politik sprechen, wir reden über dieselbe Sache unter verschiedenen Aspekten. Die Physis-Theorie hilft zu verstehen, dass unsere tiefsten existenziellen Determinanten zutiefst biologisch sind und in Dichotomien wie Natur/Kultur, aufgeklärt/barbarisch, lokal/global, Leben/Tod, Bindung/Erneuerung wirken und zu einem multidisziplinären Ansatz einladen. Die 7 Dynamiken bieten gemeinsam einen kohärenten Interpretationsapparat, der es dem Helfer und dem Klienten ermöglicht, den vorliegenden

Fall in die Gesamtkarte des Lebensphänomens einzuordnen und nachhaltige Auswege zu finden. **Anna Orsolya Frank aus Budapest** wird sich mit den 2 oder 3 Dynamiken befassen, die am unmittelbarsten relevant sind, die verbleibenden Dynamiken für den Kontext aufzeigen und die Theorie in einem kurzen interaktiven Teil vertiefen, um sie in der persönlichen und beruflichen Erfahrung der Teilnehmer zu verankern.

Workshop-Sprache: Englisch

### *C. Zu einer nachhaltigen und friedlichen Didaktik in Supervision und Coaching: Ausbildung und Training*

Didaktik ist eine oft unterschätzte Voraussetzung für Lernprozesse in der Supervisions- und Coachingsausbildung. Sie entfaltet ihre Stärke, wenn sie wissenschaftliche Theorien und Ausbildungspraxis teilnehmerorientiert, inhaltsbezogen und mit innovativen Methoden verbindet. Didaktik ist die Architektur eines Lernprozesses und sichert den Erwerb neuer Kompetenzen, fördert die Selbstreflexion und bereitet die Lernenden auf die berufliche Praxis vor. Didaktik verlangt von Lehrenden und Lernenden eine intensive Auseinandersetzung mit ihren Inhalten, Zielen, Modellen und Methoden. Lerntheorien und neurologische Erkenntnisse bilden die Grundlage für zeitgemäße didaktische Konzepte. Angesichts der dramatischen Herausforderungen durch Klimawandel, Digitalisierung und Friedenspolitik muss sich die Didaktik neu positionieren. Im Format eines sokratischen Dialogs diskutieren, kritisieren und reflektieren **Heidrun und Frank Strikker aus Deutschland** aktuelle Vorstellungen von Didaktik und fordern eine Neubewertung und Neupositionierung von Lernen, Lernprozessen und Didaktik.

Workshop Sprache: Deutsch

### *D. Supervision und ihre Beziehung zum Wohlbefinden der Praktiker*

Die Fachkräfte sind die wertvollste Ressource im System der Pflegedienste, und sie müssen sich um sich selbst kümmern, um pflegen zu können. Jeden Tag werden sie mit Geschichten von Überwindung, aber auch von Schmerz und Frustration konfrontiert, die sie mit sich selbst konfrontieren. Fachkräfte müssen sich der Auswirkungen der Arbeit mit psychosozialen Risikosituationen bewusst sein, um aufmerksam und proaktiv zu sein, anstatt sich im Unbehagen zu verlieren. Andernfalls überträgt sich dieses Unbehagen innerhalb der Teams und letztlich auch auf die zu betreuenden Personen. Sich des persönlichen Moments und der Arbeit bewusst zu sein, legt Wert auf Subjektivität. Fachkräfte sind Subjekte, die leiden, fühlen, Hoffnungen und Illusionen haben, und aus diesem Subjekt heraus können sie sich einfühlen und für andere sorgen. Das Bewusstsein für Risiken und Grenzen ermöglicht es uns, dem anderen zuzuhören und auf ihn zuzugehen, und bringt die Notwendigkeit mit sich, schützende Ressourcen zu schaffen. **Carmina Puig aus Barcelona** wird ihre Überlegungen aus der Praxis der Supervision mit Fachkräften im psychosozialen Bereich vorstellen und versuchen, Ideen, Strategien und Ressourcen zu entwickeln, um eine Kultur der Fürsorge in einem globalen Sinne zu schaffen: gegenüber den Menschen, die wir betreuen, gegenüber Kolleg:innen und gegenüber uns selbst.

Sprache des Workshops: Spanisch

### *E. Die Psychologie der systemischen Phänomene, die Methode zur Arbeit mit dem Verlust*

Viele meiner praktischen Erfahrungen aus der Arbeit in Trainingsgruppen, Seminaren, mit Menschen, in Beratungsgesprächen bestätigen mir, dass ich die Konflikte eines Menschen, der als Teilnehmer in einem Seminar oder als Klient:in in einem persönlichen Beratungsgespräch zu mir kommt, auf eine etwas andere Weise betrachte. Natürlich halte ich mich an den Rahmen des Gestaltansatzes in der Psychologie, und in letzter Zeit sehe ich ihn zunehmend im Zusammenhang mit dem systemisch-phänomenologischen Ansatz von Bert Hellinger und umgekehrt. In meiner Praxis (z.B. Aufstellungen), bin ich mir der "Schwächen" dieses Ansatzes bewusst, so dass ich immer auf die Ressourcen zurückgreife, die eine phänomenologisch ähnliche Methode, der Gestaltansatz, bieten kann. Wenn ich diese Methoden integriere, sehe ich, wie sich das Gesicht einer Person vor ihren Augen verändert,

wenn ich mit ihr arbeite. Sie kommt zu einer Beratung oder zu einem Setting traurig, düster, nachdenklich, könnte man sagen, und während der Arbeit, nachdem sie eine bestimmte psychologische Handlung ausgeführt hat, die ich als Praktiker vorgeschlagen habe, sehe ich, wie sich in diesem Moment ihre Haltung ändert, ihr Gesicht, ihr Blick auf die Welt, ihre Atmung vertieft sich, und es gibt ein Aufblitzen in ihren Augen. **Alexander Ryazantsev aus Russland** zeigt die Integration dieser beiden Ansätze: der Gestalt-Ansatz (mit seinem Wissen über die Funktionsweise emotionaler Prozesse, einschließlich des "Sogs" von Gefühlen, ermöglicht es dem Praktiker, mit dem Klienten in Kontakt zu sein, Gefühle zu erleben, an der Geschichte des Klienten in der Begegnung teilzuhaben) und der systemische Ansatz (der eine klare Sicht auf diese Geschichte bietet und nach einer Lösung sucht).

Sprache des Workshops: Englisch

### **17:30 – 19:00 Workshop Slot III.**

#### ***A. Unser Einfluss und unsere Macht als Helfer - Aus der Helferrolle in die mitfühlende Gegenwart treten***

Ich und du. Wir. Trennung vs. Verbindung. In einer Welt der Trennung auf vielen Ebenen müssen wir (wieder) lernen und Wege der Verbindung jenseits unseres traditionellen Helfer- und Klientenmodus finden, da diese nicht länger tragfähig sind. Der Weg in die Zukunft führt über das Verlernen der einschränkenden Rollen "Ich bin der Helfer, du bist der Klient" und über eine neue Allianz, die individuelles und kollektives transformatives Lernen und die Integration vergangener und gegenwärtiger Erfahrungen ermöglicht.

In dem Workshop bieten **Kriszta Madai und Amina Eperjesi aus Ungarn** einen Raum des tiefen Zuhörens und der Reflexion über unsere Erfahrungen als Helfer - Grenzen und Möglichkeiten, uns zu zeigen und unsere Macht in den Diensten des Klienten einzusetzen. Wir sind eingeladen, über die Rollen hinauszugehen und eine gemeinsame Erfahrung zu machen, die Lernen, Verlernen und Neulernen ermöglicht.

Workshop-Sprache: Englisch

#### ***B. Worte, die wirken: Nachhaltiges Coaching und Counselling***

-Wie Sie mit den Modellen der Hamburger Kommunikationspsychologie noch erfolgreicher arbeiten - Wir alle kennen es: Der/die Klient:in hat in der gemeinsamen Stunde eine wichtige Erkenntnis gewonnen und weiß nun, welchen Schritt er als nächstes tun muss. Man hat zum Beispiel ein bevorstehendes Gespräch sogar wortwörtlich geprobt. Der/die Klient:in ist motiviert, alle Zeichen stehen auf Fortschritt. Aber wenn man das nächste Mal fragt, wie es gelaufen ist? Es stellt sich heraus: Es ist gar nichts gelaufen. Aus den unterschiedlichsten Gründen.

Nachhaltigkeit im Coaching, Transfer aus Beratungssituationen - das sind zentrale Fragen, wenn es um den Erfolg unserer Arbeit geht. Denn es liegt nicht nur im Interesse des Klienten, sondern wir selbst werden auch daran gemessen, ob Worte zu Taten führen, ob Erkenntnisse zu Veränderungen führen. Was kann ich also schon während des Coaching-Prozesses tun, um ihn effektiv zu gestalten? Wie hilfreich sind Modelle wie das Kommunikationsquadrat oder das innere Team? Was funktioniert, was nicht?

**Regine Heiland aus Deutschland** wird die Modelle der Hamburger Kommunikationspsychologie unter der Lupe der Nachhaltigkeit erläutern. Konkret: ein Fall aus der Praxis, der Chancen und Hindernisse aufzeigt. Beispiele aus dem Teilnehmerkreis - wie könnte der Transfer in diesen Fällen unterstützt werden?

Workshop-Sprache: Deutsch/Spanisch

#### ***C. Sechs Fragen zum Beginn der Teamnachhaltigkeit***

In diesem Workshop wollen wir tief in unsere Motivationen für die Nachhaltigkeit von Teams eintauchen. Wir werden Robert Dilts' leistungsfähiges Instrument der "Logischen Ebenen" nutzen, um uns auf dieser Reise zu orientieren. Dabei werden wir sowohl die externe Ebene der Umwelt, des Verhaltens und der Fähigkeiten als auch die interne Ebene der Werte und Überzeugungen, der Identität, der Zugehörigkeit und des Lebenszwecks betrachten. Im ersten Teil werden wir über unsere individuellen Positionen zur Nachhaltigkeit sprechen und in einem zweiten Teil werden wir eine Gruppenposition zur Nachhaltigkeit erarbeiten. Der Workshop wird von **Martin von Wolfersdorff aus Deutschland** moderiert.

Workshop-Sprache: Englisch/Deutsch

#### *D. Tango & Supervision*

Supervision ist eine Partnerschaft, ein reicher Tanz aus Führen und Folgen. Der/die Supervisor:in schafft einen Raum, in dem sich der Supervisand öffnen und seinen Hinweisen/Interventionen folgen kann. Im Gegenzug muss auch der/die Supervisor:in zuhören und der Führung des Supervisanden folgen.

Wenn wir einen Dialog zwischen Supervisor:in und Supervisand finden, dann fließt der Tanz, wird mühelos, tiefgründig und nachhaltig.

Diese Dynamik wird durch den argentinischen Tango perfekt illustriert, demonstriert und geübt.

**John Leary Joyce aus London** tanzt seit 15 Jahren Tango und hat vor Covid etwa 5 Jahre lang die Grundlagen auf Coaching- und HR-Konferenzen auf der ganzen Welt unterrichtet - schön, wieder dabei zu sein! Er gibt einen theoretischen Überblick über die Verbindung zwischen Tango/Coaching/Supervision (7-Augen-Modell) und führt Sie dann durch eine Reihe unterhaltsamer, einfacher Übungen, die die Zusammenhänge veranschaulichen und Einblick in Ihren Führungs-/Supervisionsstil geben.

Workshop-Sprache: Englisch

#### *E. Enneagramm*

Neun Persönlichkeitstypen lassen sich mit dem Enneagramm konkret beschreiben, wobei Denken, Fühlen und Verhalten die Grundpositionen sind, von denen aus drei verschiedene Persönlichkeitstypen beschrieben werden können. Mit den sogenannten Flügeltypen lassen sich 27 Typen erleben, bei denen es auch weitere Differenzierungen gibt, die wir im Workshop kennenlernen werden.

Es gibt meines Erachtens bis heute kein anderes Modell, in dem Menschen sich so klar selbst entdecken und Entwicklungsperspektiven finden können.

Nachhaltige Veränderungsprozesse brauchen diese klare Positionierung am Anfang, denn wenn wir den Ausgangspunkt nicht kennen, können wir auch keine Entwicklung beschreiben.

Für Coaches und Supervisor:innen bietet das Enneagramm ein mächtiges Werkzeug, um Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

**Volker Tepp aus Deutschland** gibt einen kurzen, praxisorientierten Einblick in die Grundgedanken des Enneagramms und mögliche Anwendungen in Coaching und Supervision.

Workshop-Sprache: Deutsch/Spanisch

#### **19:00 – 19:30 Zusammenfassung, Schlussfolgerung und Abschluss des EASC-Kongresses 2022**

Unter der Moderation von Amina und Mathias werden wir unsere Eindrücke und Schlussfolgerungen sammeln und den Kongress ausklingen lassen.

#### **20:00 - Networking Event - "Nach dem Kongress ist vor dem Kongress"**

"Nach dem Kongress ist vor dem Kongress" - wenn Sie noch nicht nach Hause gehen wollen, sind Sie herzlich eingeladen, den Abend gemeinsam mit allen in einer Tapas-Bar um die Ecke des Hospital Sant

Pau ausklingen zu lassen! Die Veranstaltung ist selbstfinanziert, eine Wegbeschreibung erhalten Sie an der Rezeption. Lasst uns netzwerken!

**SONNTAG, 18. September 2022**

***10:00 – 12:00 Wanderungen in Barcelona:***

- I. Nachhaltiges Barcelona
- II. Interkulturelles Barcelona
- III. Barcelona abseits der ausgetretenen Pfade